

**BERNETTA**  
THEATERPRODUKTIONEN

MEDIENDOSSIER

# TOURIST TRAP

VON THOM LUZ UND ENSEMBLE



## **Produktion**

Thom Luz und Bernetta Theaterproduktionen

## **Koproduktion**

Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy Lausanne,  
Teatro Stabile dell'Umbria, Bühne Aarau

## **UA/Premiere**

09. Oktober 2024 Kaserne Basel

[www.bernetta.net/thomluz](http://www.bernetta.net/thomluz)

**TOURIST TRAP**  
**von Thom Luz & Ensemble**

Fünf vergessen gegangene Angestellte warten in den vertrockneten Ruinen eines einst brummen- den Touristenmagnets auf Kundschaft, und lassen aus Trümmern und übriggebliebenen Instrumen- ten die alte Pracht des Orts wiederauferstehen. Denn wie im richtigen Leben gilt: Wer keine Illusion mehr hervorbringen kann, ist am Ende. Doch Erinnerungen sind notorisch lückenhaft und wider- sprüchlich, und wo sind wir hier überhaupt gelandet? Ist das ein Aussichtspunkt, oder eine Sack- gasse? Ein mondäner Kurort? Ein heiliger Ort, oder nur eine Kulisse? Und wohin sind alle Menschen, Bäume, Tiere und Wunder verschwunden?

Eine neue musikalische Theater-Kreation, fein komponiert von Thom Luz und Ensemble.

**Mit** Fhunyue Gao, Mara Miribung, Daniele Pintaudi, Samuel Streiff, Mathias Weibel

**Regie** Thom Luz

**Musikalische Leitung** Mathias Weibel

**Bühnenbild** Duri Bischoff, Thom Luz

**Sounddesign** Martin Hofstetter

**Kostüme** Tina Bleuler

**Dramaturgie** Stephan Müller

**Lichtdesign** Jens Seiler, Thom Luz

**Technische Leitung** Jens Seiler

**Requisite** Manfred Schmidt

**Regieassistenz** Fredi Thiele

**Maskenberatung:** Shalva Nikashvili

**Produktionsleitung/Diffusion** Gabi Bernetta

**Produktion** Thom Luz & Bernetta Theaterproduktionen

**Koproduktion** Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy Lausanne,

Teatro Stabile dell'Umbria, Bühne Aarau

**UA/Premiere** 09. Oktober 2024 Kaserne Basel

**Sprache** Wenig Sprache in Deutsch/Französisch/Italienisch mit deutschen Übertitel oder in der je- weiligen Landessprache

**Dauer** ca. 70 Minuten

**Aufführungsrechte** schaeffersphilippen Köln

**Gefördert von:** Stadt Zürich Kultur, Fachausschuss Theater/Tanz BL/BS, Pro Helvetia, Migros Engage- ment, Kanton Zug, Landis & Gyr Stiftung, Kanton Zug

## **SPIELDATEN**

Basel	CH	09. Oktober 2024 UA/Premiere 10./11./12./13. Oktober 2024	Kaserne Basel Kaserne Basel
Lausanne	CH	12./13./14./15./16. November 2024	Théâtre Vidy
Zürich	CH	09./10./11./12. Januar 2025	Gessnerallee
Perugia	IT	12./13. März 2025	Teatro Stabile dell'Umbria
Lugano	CH	25./26. März 2025	LAC Lugano Arte e Cultura

Aktuelle Spieldaten unter: [www.bernetta.net/thomluz/touristtrap](http://www.bernetta.net/thomluz/touristtrap)

## BIOGRAFIEN

### Thom Luz – Konzept/Inszenierung/Raum

Thom Luz, geboren in Zürich, studierte an der Zürcher Hochschule für Musik und Theater und inszeniert sowohl in der freien Szene als auch an Stadt- und Staatstheatern und Opernhäusern in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Belgien, unter anderem am Deutschen Theater Berlin und der Staatsoper Unter den Linden, dem Schauspielhaus Hamburg, den Wiener Festwochen und dem NT-Gent.

Seine Produktionen touren international und wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dreifacher Einladung zum Berliner Theatertreffen. 2019 erhielt Luz den Schweizer Theaterpreis. Von 2015 bis 2020 war er Hausregisseur am Theater Basel und seit der Spielzeit 2019/2020 Hausregisseur am Münchner Residenztheater.

Thom Luz lebt in Basel.

### Auszeichnungen

2014: Nachwuchsregisseur des Jahres Theater heute

Nachtkritik-Theatertreffen mit *Archiv des Unvollständigen*, Ruhrfestspiele Recklinghausen und Staatstheater Oldenburg

2015: Berliner Theatertreffen mit *Atlas der abgelegenen Inseln* Staatstheater Hannover nach Judith Schalansky

2016: Prix Europa für das Hörspiel *Atlas der abgelegenen Inseln*

2017: Berliner Theatertreffen mit *Traurige Zauberer* Staatstheater Mainz

2018: Operadagen Rotterdam Award in Anerkennung für besondere Leistungen fürs zeitgenössische Musiktheater

Retrospektive Biennale Teatro Venedig, mit "When I Die" und "Girl From The Fog Machine Factory".

2019: Berliner Theatertreffen mit *Girl from the Frog Machine Factory*

Publikumspreis für *Alte Meister* am Festival for pleasant and unpleasant arts, Lodz, Polen

2019 Schweizer Theaterpreis

### Mathias Weibel – Musikalische Leitung/Musiker

Stammt aus Bern, ist klassisch ausgebildeter Violinist, beschäftigt sich aber mit den verschiedensten Musikstilen und tritt auch als Multiinstrumentalist und Sänger in Erscheinung. Er studierte in Bern, Florenz und Wien und spielte als Spezialist für Barockvioline in verschiedenen Ensembles wie Capilla Reial de Catalunya, Hesperion XX, La Folia Madrid, etc.

In Zusammenarbeit mit dem Regisseur Thom Luz tritt er als Theatermusiker, Arrangeur, Pianist und Schauspieler auf. Letzte und laufende Produktionen sind: „Sternstunden der Menschheit“, „Warten auf Platonow“, „Die Wolken, die Vögel, der Reichtum“ am Residenztheater München, „4 ½ Jahreszeiten“, am Theater Basel, sowie die international beachteten Stücke „Das irdische Leben“, „Lieder ohne Worte“, „The Girl from the Fog Machine Factory“, „When I die“.

Im Schauspielbereich hat er mit den Regisseuren Christoph Marthaler, Stefan Pucher und der Choreografin Meg Stuart, sowie Jonas Knecht zusammengearbeitet.

Für seine gesamtmusikalische Arbeit im Stück „When I die“ hat er den Anerkennungspreis der Stadt Zürich 2014 bekommen.

Er lebt in Zürich, wo er zusammen mit dem brasilianischen Sänger Luiz Alves da Silva das Ensemble TURICUM gegründet hat. Dieses widmet sich vornehmlich der Interpretation der Musik Iberoamerikas des 18./19. Jahrhunderts. Seine Arbeit ist auf mehreren international beachteten CDs dokumentiert

Mathias Weibel ist Mitglied des Kammerorchesters Basel.

Er hat auch eine reiche pädagogische Aktivität entfaltet. Dabei hat er eine "Nicht-Methode" entwickelt, die das Instrumentalspiel wie auch das Singen von Beginn an als musikalische Äußerung begreift und es aus der Improvisation heraus entwickelt. Neben seiner Lehrtätigkeit in Zürich ist er Gastdozent und Berater der Musikschule von Videira (Santa Catarina, Brasilien) und der Universität von Belo Horizonte. Zusammen mit Luiz Alves da Silva leitete er Projekte des Jugendorchesters NEOJIBA in Salvador da Bahia, Brasilien.

Großes Interesse bringt er außerdem Musik, Kultur und Sprachen des Mittelmeerraums und Lateinamerikas entgegen.

### **Mara Miribung – Cellistin/Performerin**

Geboren in Bolzano (I). Violoncello Studium an der Guildhall School of Music & Drama in London.

Nach einer klassischen Ausbildung entwickelt sie sich in musikalischer Hinsicht zu einer notorischen Fremdgeherin: sie schnuppert immer wieder gerne in die Welt des Jazz und der Improvisation, lebt aus Liebe zur Tango Musik eine Zeit lang in Buenos Aires und arbeitet gerne im Crossart-Bereich (Schauspiel, Tanz). Spezialisierung für Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Barockcello bei Christophe Coin und Historische Improvisation bei Rudolf Lutz. Sie ist in verschiedenen internationalen Ensembles tätig, u.a. kammerorchester basel, Balthasar Neumann Ensemble, Geneva Camerata, Camerata Variabile, Cappella Gabetta. Seit 2011 lebt sie als freischaffende Künstlerin in Basel.

### **Samuel Streiff – Performer**

Geboren 1975 in Zürich, wohnhaft ebendort. Nach der Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich (Diplom 1998), arbeitete Samuel Streiff zwei Jahre lang am Theater St.Gallen. Im Dezember 1999 erhielt er den Förderpreis für Nachwuchsschauspieler der Armin Ziegler Stiftung. 2001 wurde er Ensemblemitglied am Deutschen Theater in Göttingen.

Seit Sommer 2004 ist er freischaffend und spielte seither in diversen Produktionen in ganz Europa. Neben Engagements an Theatern in der Schweiz und in Deutschland finden sich Arbeiten mit den Zürcher Gruppen 400asa, Mass&Fieber und Fax an Max, sowie einer installativen Dramatisierung von Tim Zulauf, die 2011 an der Kunstbiennale in Venedig gezeigt wurde. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler arbeitet Samuel Streiff als off-Sprecher beim Schweizer Fernsehen und liest Hörbücher für die Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenbibliothek SBS. Samuel Streiff ist Mitglied der Ensembles der SRF-Serie «Der Bestatter» und von Thom Luz' «When I die», das bis heute durch die Welt tourt.

### **Daniele Pintaudi | Pianist/Performer**

Geboren in der Schweiz, studierte Daniele Pintaudi Klavier in La Chaux-de-Fonds, Zürich, Paris und Basel sowie anschließend Schauspiel in Genf sowie experimentelles Musiktheater in Bern. In den letzten Jahren arbeitete er als Schauspieler und Musiker an verschiedenen Theatern, unter anderem am Theater Basel, am Deutschen Theater Berlin, am Théâtre Vidy Lausanne, an der Gessnerallee Zürich, am Schauspielhaus Zürich, am Konzert Theater Bern, am Hebbel am Ufer (HAU) und am Radialsystem Berlin, am Théâtre Le Poche Genf, am Théâtre Le Public Brüssel, am Théâtre Populaire Romand und am Théâtre ABC La Chaux-de-Fonds. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Thom Luz, mit dessen Inszenierungen er in Frankreich, Deutschland, Island, Finnland, Israel, Polen, Holland, in der Schweiz und auf der Biennale in Venedig gastierte. 2018 brachte er bei der Münchner Biennale und an der Staatsoper Unter den Linden Berlin Davide Carnevalis Solostück «Ein Porträt des Künstlers

als Toter» zur Uraufführung. Am Residenztheater ist Daniele Pintaudi als Gast in Thom Luz' Inszenierungen «Olympiapark in the Dark» und «Leonce und Lena» zu erleben.

### **Martin Hofstetter, Sounddesign und Tontechnik**

Praktische Ausbildung in den Hardstudios Winterthur. Danach hat er Projekte in diversen Studios wie dem Rotfarb Studio in Uznach, den Alterna Recording Studios in Basel oder im Vega-Studio Carpentras (FR) realisiert. Er liebt zudem auch Aufnahmen in Nicht-Studio-Umgebungen. 2005 hat er am ZEPRA die Ausbildung zum Tontechniker mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen. Ausserdem hat er Masterclass-Kurse bei Roger Nichols und Buford Jones besucht.

Neben der Studioarbeit hat er bei div. Beschallungsfirmen gearbeitet, hat bei der Firma Tonart Schenker in Luzern mehrere Jahre die Vermietungs-Abteilung geleitet und war als Tour-Mischer mit Bands wie "My Heart Belongs To Cecilia Winter", "Silberbüx" oder "The Calling Sirens" unterwegs.

Zudem ist er in diversen Theater Produktionen als Sounddesigner involviert, tourt mit den freien Produktionen von Thom Luz um die Welt und wurde mit dem Stück "Girl from the Fogmachine Factory" (Thom Luz) 2019 zum 56. Berliner Theatertreffen eingeladen.

Als Musiker war er jahrelang beim Electro-Pop Projekt "Modell Bartli" als Bassist und Elektronik-Papst dabei und hat Konzerte im In- und Ausland gespielt. Aktuell galoppiert er, den Bass im Gepäck, mit seiner Band "Doppelpony" in die Weite. Seit Juli 2009 ist er als selbständiger Toningenieur und Produzent tätig und recordet, produziert und mischt sowohl in externen Studios wie auch in der hauseigenen Regie in Zürich. Er ist bei allen freien Produktion von Thom Luz als Sounddesigner und Tontechniker dabei.

### **Tina Bleuler – Kostüm**

Tina Bleuler, geboren 1979 in Zürich, ist Licht- und Kostümdesignerin, bildende Künstlerin und Performerin. Licht und Kostüme entwarf sie unter anderem für Thom Luz, Alexandra Bachzetsis, Phil Hayes, Eugenie Rebetez, Kampnagel Hamburg, Theater Basel, Gessnerallee Zürich, Staatstheater Hannover. Zusammen mit Alexandra Bachzetsis und Lies Vanborm gründete sie das Künstlerkollektiv Company. In dieser Konstellation entstanden die Arbeiten «Act» und «Soirée».

Tina Bleuler und Thom Luz verbindet eine langjährige Zusammenarbeit.

### **Stephan Müller – Dramaturgie**

\* (1951) studierte in New York Tanz, Performance, Regie. 1978 Leiter des LABORS am Schauspielhaus Zürich. Ab 1980 freier Regisseur in Europa, China und USA. 1988-92 fester Regisseur bei Frank Baum-bauer am Theater Basel. 1992-99 Direktor Neumarkt Theater Zürich (gemeinsam mit Volker Hesse). 1999 - 2005 Dramaturg und Regisseur am Burgtheater Wien. Ab 2005 Professor für Regie an der Zürcher Hochschule der Künste. Ab 2005 vermehrte Tätigkeit an der Oper als Regisseur, Dramaturg, Berater. Ab 2010 Sight-specific Theaterprojekte zu MAO, Max Frisch, Joseph Beuys.

### **Bernetta Theaterproduktionen – Produktion**

Bernetta Theaterproduktionen wurde 1995 von Gabi Bernetta mit Sitz in Zürich gegründet. 2016 tritt ihr Neffe Ramun Bernetta in die Firma ein. Ziel des freien Produktionsbüros ist die Unterstützung von freischaffenden Künstler\*innen in den Bereichen Konzeption, Finanzierung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Diffusion ihrer Projekte. Rund ein dutzend Theatergruppen werden von Bernetta Theaterproduktionen produziert und organisiert. Ausserdem veranstaltet Bernetta Theaterproduktionen das biennial stattfindende Theaterfestival für junges Publikum «jungspund» in St. Gallen.

### **Gabi Bernetta – Produktionsleitung/Tour-Management**

Geboren 1962 in Chur. Lebt und arbeitet seit 1985 in Zürich. 1982 Diplom KV-Business School. 1989 Ausbildung am SAWI Basel zur Werbeassistentin. 2002-2004 Nachdiplomstudium Kulturmanagement, 2004 Diplom Executive Master of Advanced Studies, Zürcher Hochschule Winterthur.

1995 Gründung von Bernetta Theaterproduktionen und tätig als Produktionsleiterin und Tournee-Managerin für freie Gruppen und Regisseur:innen. Seit 2010 produziert sie alle Produktionen von Thom Luz.

1985 - 1990 Medienberaterin in verschiedenen Werbeagenturen, 1990 - 1995 Leitung KBB beim Kitz - Junges Theater Zürich, 1999 - 2002 Werbeleiterin/GL-Mitglied, Theater Kanton Zürich Winterthur, 2003 - 2004 Leiterin Kommunikation forum:claque Das Kunstlabor in Baden, 2006 - 2009 Betriebsleitung und Öffentlichkeitsarbeit am Theater Chur, 2009 - 2010 administrative Leitung «Kunstexpander» Performancefestival Aarau, 2013 Projektleitung der Spielräume 2013 / Alte Reithalle Aarau. 2016 Initiantin und Gesamtleiterin des nationalen Festivals «jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen». 2023 Semesterkurs „Projektleitung“ an der ZhdK Zürich, Mitglied der Arbeitsgruppe für die neuen Richtlöhne und -honorare von t.Theaterschaffende Schweiz. 2024 - 2026 Mitglied der eidgenössischen Jury Darstellende Künste.

2018 Auszeichnung mit einem Schweizer Theaterpreis.

FOTOS

Fotos zum Download

[www.bernetta.net/thomluz/touristtrap](http://www.bernetta.net/thomluz/touristtrap)

